

Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 801-5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de



Wanted – Fach- und Führungskräfte von morgen!

Aus- und Weiter Bildungsforum

Komm vorbei und informiere dich über Aus- und Weiterbildungsangebote in Gesundheitsberufen! Knüpfe erste Kontakte mit unseren Ausstellern aus Gesundheitseinrichtungen und Kliniken, Unternehmen, Bildungseinrichtungen sowie Fach- und Hochschulen.

Impulsvorträge auf der Bühne und besondere Aktionen am Stand unserer Aussteller klären über aktuelle Trends, neue Berufszweige sowie interessante Aus- und Weiterbildungsangebote auf. Ziel ist es, praxisorientierte Informationen über verschiedene Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten näherzubringen und die Entscheidung für einen Einstieg oder eine Weiterbildung in Gesundheitsberufen zu erleichtern.

Um auch die Gesundheitsmesse mit dem Aus- und Weiterbildungsforum zu vernetzen, wird in diesem Jahr ein „Hinweis- bzw. Punktesystem“ eingeführt, das erkennen lässt, ob die Fachaussteller vor Ort ebenfalls freie Ausbildungskapazitäten sowie Stellen- oder Weiterbildungsangebote anbieten.

Hierzu werden die Angebote als unterschiedlich farbige Punkte mit Buchstaben sichtbar an und auf dem Boden vor den Ständen angebracht.

A steht für Ausbildung

W steht für Weiterbildung

J steht für Stellenangebote

Nutze diese zusätzliche Möglichkeit, direkt in den Austausch mit den Ausstellern zu gehen!

Jobbörse

Wie bereits in den letzten Jahren werden vakante Stellen in der Region auf der Jobbörse angeboten.

Weitere Informationen sowie die Aussteller des Aus- und Weiterbildungsforums, findet ihr unter www.gesundheistage-badkissingen.de. Der Veranstalter des Aus- und Weiterbildungsforums sowie der Bad Kissinger Gesundheitstage ist das in Bad Kissingen ansässige Fachlabor für veterinärmedizinische Diagnostik, Laboklin GmbH & Co. KG.

Aus- und Weiter Bildungsforum

1. Oktober 2022

WAS?
Impulsvorträge
und Aktivitäten
an den vielen
Ausstellerständen

WANN?
Samstag,
1. Oktober 2022,
von 9.30-17 Uhr

WO?
Wandelhalle
Bad Kissingen

Eintritt frei

Komm vorbei!
Lerne verschiedene Ausbildungsberufe sowie
Fortbildungen in Gesundheitsberufen kennen!

JobBörse
FÜR GESUNDHEITSBERUFE

Die Bad Kissinger Gesundheitstage feiern Jubiläum – feiern Sie mit!

Vom 01.-02.10.2022 finden die Bad Kissinger Gesundheitstage zum 25. Mal statt. Was für eine Zahl! Wir feiern ein Vierteljahrhundert, geprägt von Kreativität und Innovationen, voller Vielfalt, Herausforderungen und Wachstum. Mit viel Engagement und Herzblut, haben die Organisatorinnen die diesjährige Veranstaltung konzipiert. Das zeigt sich in der Vielfalt der Fachmesse, in einer Fülle an Aktionen im Aktiv- und Mitmachprogramm, in den zahlreichen Workshops und, nicht zuletzt, in einem Gewinnspiel für die Besucher und Besucherinnen.

Der Fokus liegt in diesem Jahr auf „Resilienz“. Damit wird die Fähigkeit bezeichnet, schwierige Lebensphasen oder Veränderungsprozesse ohne anhaltende psychische Beeinträchtigung zu überstehen. Diese Fähigkeit ist in allen schwierigen Lebensphasen unentbehrlich. Angela Daalman, eine der führenden Resilienz-Trainerinnen Deutschlands, wird am Samstag, sowohl einen Impulsvortrag über mentale Fitness halten, als auch einen Praxis-Workshop. Mit dem Thema „Resilienz – die wichtigsten Schritte zu innerer Stärke“, wird sich am Sonntag eine hochkarätig besetzte Expertenrunde befassen.

Stress lass nach!

So lautet der diesjährige Slogan. Dieser ist durchaus wörtlich zu nehmen, denn die Gesundheitstage bieten viele Möglichkeiten, sich intensiver mit dem Thema auseinander zu setzen. Vorträge und zahlreiche Workshops geben Impulse, wie Stress abgebaut werden kann. Das Aktiv- und Mitmachprogramm bietet die Gelegenheit etwas Neues auszuprobieren und eine andere Sichtweise zu gewinnen. Das macht nicht nur Spaß, sondern wirkt sich positiv auf die Psyche aus und fördert die Regeneration.

Aktionen und Highlights



"Herzenssache Lebenszeit" – Der rote Info-Bus mit Beratungen und Angeboten zu Diabetes, Herzschwäche und Herz-Kreislauf-Erkrankungen kommt am Samstag nach Bad Kissinger. Die Betreuung übernehmen Ärztinnen der Deegenbergklinik, Dr. med Gerhard Schmeisl und das BRK Bad Kissinger. Als Partner wird auch die AOK mit einem Beratungstand vor Ort sein.

Neben einem Vortrag über die Auswirkungen des Klimawandels auf die eigene Gesundheit und Inspirationen von der Energiewende für ein gesundes Leben, startet am Sonntag ein e-Mobil-Korso – Weltrekordversuch! Beteiligen können sich alle, die elektrobetriebenen Fahrzeuge, wie e-Autos, e-Bikes, e-Scooter, Pedelecs. Segways etc. haben.

Unter dem Motto „Das Leben ist ein Fest!“ wird in den Geschlossenen Arkaden wieder eine Kunstausstellung in Zusammenarbeit mit der OBA (Offenen Behindertenarbeit Bad Kissinger) präsentiert.

Familien- und Kinderprogramm

Angeboten werden Themenführung im Museum Obere Saline durch die Museumsabteilungen

„Salz und Salzgewinnung“ sowie den gleichlautenden Vortrag mit Schauspielen. Kinder können sich ihr eigenes Badesalz kreieren. In unmittelbarer Nähe bietet der Reitverein Bad Kissinger Ponyreiten und eine Voltigier-Vorführung an. Verschiedene Aktionen und ein Workshop mit dem Titel „Kinder.Besser.Verstehen“ vervollständigen das Programm.

Sonderthemen auf den Bad Kissinger Gesundheitstagen

Aus- und Weiterbildungsforum mit JobBörse, am 01.10.2022

Forum Mensch und Tier, am 02.10.2022

Das gesamte Angebot zur Jubiläumsveranstaltung finden Sie unter www.gesundheitstage-badkissingen.de

25. Bad Kissinger Gesundheitstage, 01. – 02.10.2022



Die durch die LABOKLIN GmbH & Co. KG organisierte Messe ist eines der Highlights im Veranstaltungskalender von Bad Kissinger.

Die zweitägige Veranstaltung mit großer Fachaussstellung, zahlreichen Fachvorträgen zu verschiedenen Gesundheitsthemen, Workshops und einem Aktivprogramm zum Mitmachen zieht jährlich Tausende von Besuchern an – nicht nur aus der Region, sondern auch aus den benachbarten Bundesländern. Der Besuch ist an allen Tagen kostenlos.

Amt für Ländliche Entwicklung fördert Kleinstunternehmen der Grundversorgung



Das denkmalgeschützte [Gasthaus „Goldenes Roß“](#) im Hammelburger Ortsteil Diebach stand 2018 kurz vor der Schließung. Durch die Förderung des Erwerbes und der Modernisierung der Inneneinrichtung konnte dies verhindert werden. Fotos: Steffen Schärpf

Eine gute Nahversorgung steigert enorm die Lebensqualität der Menschen in Dörfern. Das ALE Unterfranken fördert deshalb im Zuge von Dorferneuerungsverfahren bestehende und neue Kleinstunternehmen der Grundversorgung wie Dorfläden, Bäckereien und Metzgereien, Dorfwirtshäuser, Einrichtungen der Gesundheits- und Pflegedienstleistung, Fachgeschäfte und Handwerksbetriebe.



In den über 230 aktuell angeordneten unterfränkischen Dorferneuerungen können Kleinstunternehmen gefördert werden, wenn sie in die Grundversorgung der ländlichen

Bevölkerung investieren. Die Gelder sollen eingesetzt werden, um die Bedürfnisse der Menschen mit Gütern oder Dienstleistungen des wiederkehrenden Bedarfs zu decken – etwa für die Nahversorgung, die Instandhaltung von Gebäuden oder Gesundheitsvorsorge und Pflege.

Anliegen der Behörde ist es, den ländlichen Raum zukunftsfähig und lebenswert zu gestalten. Ziel ist es darüber hinaus, dass die Investitionen in leerstehende oder in vom Leerstand bedrohte Gebäude sowie in ihre Modernisierung verhindern, dass die Ortskerne aussterben. Die zuwendungsfähigen Ausgaben für die Investitionen müssen mindestens 10 000 Euro betragen. Der Fördersatz kann bis zu maximal 45 Prozent und die Förderung höchstens 200 000 Euro betragen.

Es gelten die Regelungen für De-minimis-Beihilfen (Gewerbe). Für die geplanten Ausgaben sind Angebote einzuholen und je nach Höhe ist das entsprechende Vergabeverfahren zu wählen.

Die Voraussetzungen zur Förderung von Kleinstunternehmen sind:

- Die Förderung des Kleinunternehmens erfolgt im Rahmen einer Dorferneuerung.
- Das Unternehmen beschäftigt weniger als 10 Mitarbeiter und der erzielte Jahresumsatz liegt unter 2 Millionen Euro.
- Der Antragsteller muss die erforderliche Qualifikation nachweisen.
- Die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens ist nachgewiesen.
- Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist gewährleistet.

- Die Vorhaben dürfen vor der Bewilligung nicht begonnen werden.
- Das Unternehmen muss eigenständig sein und Güter oder Dienstleistungen der Grundversorgung erbringen.

Das [Merkblatt](#) zum Förderprogramm sowie die dazugehörigen Antragsunterlagen gibt es im Internet, es wird aber dringend eine vorherige Kontaktaufnahme mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken, Telefon 0931 4101-0, poststelle@ale-ufr.bayern.de, Herr Kern, empfohlen.

Gesund und nachhaltig bauen und wohnen – Die Bömmel Bau GmbH stellt Vorteile des nachhaltigen Baukonzeptes vor



ZUKUNFTSWOCHE

Nachhaltigkeit in Mainfranken

Bad Kissingen – Die erste Zukunftswache Mainfranken fand im Zeichen der Nachhaltigkeit in der Region statt. Laut dem Ergebnis der repräsentativen YouGov-Umfrage aus dem Jahre 2020 sind drei von vier Deutschen ein nachhaltiger Lebensstil wichtig. Dass ein nachhaltiger, ökologischer und sogar gesunder Lebensstil auch durch die eigenen vier Wände gelingen kann, zeigt das Bad Kissinger Bauunternehmen [Bömmel Bau GmbH](#) mit dem Baukonzept RAUM BUILD.

Blähton als Baustoff

Im Rahmen des Programmpunkts „Nachhaltig Bauen und Wohnen“ der Zukunftswache Mainfranken hat Referent und Projektleiter Hans-Jürgen Amend die Vorteile des nachhaltigen Baukonzeptes vorgestellt. „Die Besonderheit liegt in dem Baustoff Blähton,“ so Amend. Der rohe Ton wird aus Tongruben in Deutschland gewonnen und zu Blähtonkugeln verarbeitet und gebrannt. Blähton als Baustoff hat einen geringen ökologischen Fußabdruck und wird naturbelassen produziert. Aufgrund

der Beschaffenheit von Blähton kann beim Hausbau auf zusätzliche schadstoffreiche Fassadendämmung wie Styropor verzichtet werden. Die ab Werk vorgefertigten Fertigwände aus dem ökologischen Baustoff sind massiv und besitzen eine gute Wärmedämmung und Wärmespeicherfähigkeit. Das spart Geld für Heizkosten und Klimaanlage. Durch die Recyclingfähigkeit von Blähton bleibt zudem der natürliche Kreislauf sichergestellt. Ein weiterer Vorteil von Häusern mit hohem Nachhaltigkeitsstandard ist die Wohngesundheit. Wohngesunde Häuser haben ein emissionsfreies, schadstoffarmes und allergikergeeignetes Wohnklima. Der nachhaltige Baustoff Blähton gibt keine schädlichen Stoffe an die Raumluft ab. Die Blähtonwände regulieren die Luftfeuchtigkeit im Raum auf natürliche Weise und sorgen für ein gutes Raumklima. „Blähton ist eine sehr gute Alternative für zukünftige Bauherren ökologisch und wohngesund zu bauen. Einem nachhaltigen Lebensstil steht somit nichts mehr im Wege.“ So das Fazit von Hans-Jürgen Amend.

Freuen Sie sich jetzt schon auf die kräftigste Meerluft, die Bad Kissingen je hatte, garantiert ohne Quallen!



Die Bilder zeigen die aktuelle Baustelle (Bilder: Pascal Muller, Parkhotel CUP VITALIS)

Ab Januar 2023 erwarten sieben Tonnen reines gelöstes Meersalz im 34 Grad Celsius warmem Wasser des neuen Sole-Beckens vom [Parkhotel CUP VITALIS](#) dessen Hotelgäste und sorgen für einen entspannenden, leichten Auftrieb.

Der Bau schreitet planmäßig voran und damit sich die Gäste auf das neue Solebad bereits heute schon freuen können und auch das vielfältige Gesamtangebot an Salzanwendungen wahrnehmen, wurde ein Prospekt veröffentlicht in dem alle bereits bestehende Angebote zusammengefasst und deren wirkweisen im Detail erläutert werden.



Beste Trauben zum Trinken - Der Ehrenpreis des Fränkischen Weinbauverbands geht an das Weingut Baldauf aus Ramsthal



Gerald und Ralf Baldauf (von links) haben mit dem mit 300 Euro dotierten Ehrenpreis einen Lebensturm gebaut. „Eine tolle Idee“ finden die Fränkische Weinkönigin Eva Brockmann, Landrat Thomas Bold, Bürgermeister Rainer Morper, Bastian Baldauf und Artur Steinmann (Präsident des Fränkischen Weinbauverbandes).

Foto: Landkreis Bad Kissingen/Nathalie Bachmann

Von der Traube zum Wein: was für eine wunderbare Metamorphose! Das - nüchtern ausgedrückt – Produkt Wein, das Winzer aus den Trauben ihrer Rebstöcke zaubern, führt nicht nur Genießer ins himmelhochjauchzende Schwärmen. Auch ganz normale Leute lassen sich vom guten Geschmack verzaubern.

Man sieht es am Gesichtsausdruck gleich beim ersten Schluck, erst kitzelt er langsam den Gaumen, verweilt ein klitzekleines bisschen im Mund um dann die Kehle hinab zu rinnen. Das ist er, der Augenblick, der dem Winzer beim Anblick seines Gastes zeigt, ob sich die Mühe gelohnt hat. Das Bangen um den Regen und die Sonne, die bitte rechtzeitig und nicht zu viel und nicht zu wenig auf die Reben niedergehen, die Angst vor

der Kälte, die nicht zu früh und nicht zu spät kommen darf und dann noch die Sorge um Krankheiten, die Reben und Trauben befallen könnten. Die paar Vögelchen und andere Tiere, die im Weinberg stibitzen, die fallen bei der Ernte als Ausfallschaden nicht ins Gewicht.

Nach sorgfältiger Auslese, Zubereitung, Abfüllung, Reife – kurzum nach vielen Stunden Arbeit, steht der Wein zum Kosten bereit. Wein trinken ist eine Kunst! Es gibt Hunderte von Rebsorten, geologische und klimatische Unterschiede, unterschiedliche Anbauarten und zu guter Letzt kommt es auch auf die Temperatur im Glas und auf das Glas selbst an.

Erst wenn der Wein sein Aroma perfekt entfalten kann, bringt er den Genießer zum Schwärmen. Wenn der Rebensaft besonders gut mundet,

locken Preise. Der Fränkische Weinbauverband vergibt sie jährlich für besonders hoch qualifizierte Weine. In diesem Jahr geht der Ehrenpreis, gestiftet vom Landkreis Bad Kissingen, an das [Weingut Baldauf](#) in [Ramsthal](#).



Mit dem Ehrenpreis würdigt der Landkreis die Gesamtleistung des Betriebs und seinen hohen Medaillenspiegel bei der Fränkischen Weinprämierung der vergangenen drei Jahre.

Weißer Burgunder beeindruckte die Jury

Wein, besser.



Vom Weingut ausgesucht wurde ein mit Gold prämierter „Hammelburger Weißer Burgunder“. Seit 1991 führen die Brüder Ralf und Gerald Baldauf das Weingut ihrer Eltern, das 1966 gegründet wurde. Seitdem haben sie einige Preise entgegen genommen - sich auf den Lorbeeren ausruhen, das passt nicht zur Familie.

Zur Weinkultur zählt nicht nur die abgefüllte Flasche, die es dann aus dem Regal zu kaufen gibt. Das Gesamtensemble macht das Ergebnis aus: die Präsentation, die Weinprobe, das

Erklären, das Schwärmen, das Veranstellen von Festen und natürlich die Qualität.

Jetzt übergab Landrat Thomas Bold im Beisein der Fränkischen Weinkönigin Eva Brockmann und dem Präsidenten des Fränkischen Weinbauverbandes, Artur Steinmann, den Ehrenpreis an Ralf und Gerald Baldauf.

„Das Weingut hat sich im Lauf der Jahre ständig weiter entwickelt und schon mehr als einmal seine Qualität unter Beweis gestellt“, sagte Landrat Thomas Bold.

Investition in ein First Class Hotel

Schon allein der Name, so Bold, sei bereits ein Hinweis für den Erfolg. Baldauf könne man als „bald auf“ interpretieren, „wer bald aufsteht, im Sinne von wach und aufmerksam sein, wer sich rechtzeitig kümmert und mit Herzblut bei der Sache ist, dessen Arbeit wird belohnt“, beschreibt er den Erfolg der Winzerfamilie.

Die 300 Euro des Ehrenpreises sind schon gut verplant. „Wir stellen uns nichts in die Vinothek“, sagt Ralf Baldauf und sein Bruder Gerald ergänzt: „Wir investieren in ein First Class Hotel.“ Nein, die Familie will nicht in die Hotellerie einsteigen – sie hat sich Gedanken gemacht, wo das Geld am besten zum Einsatz kommt. „Wir haben so viele fleißige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen - fleißig wie die Bienen, und genau die brauchen wir alle“, betont Gerald Baldauf. So sei die Idee entstanden, in die Natur zu investieren. In Kürze steht ein Lebensturm – eine Abwandlung des klassischen Insektenhotels - in einem Baldauf-Weinberg in Ramsthal.

Der Lebensturm ist 2,50 Meter hoch und hat eine Fläche von einem Quadratmeter, im unteren Stockwerk bietet er Wohnungen für Amphibien, weiterhin gibt es einen Bereich, der Bienen und andere Insekten anlockt und in der oberen Etage sollen sich Vögel einnisten. Die Stockwerke werden mit unterschiedlichen Materialien ausgestattet und sollen den Tieren als Wohnraum dienen und die Menschen für das Thema sensibilisieren. Eine Idee, die auch Artur Steinmann begeistert: „Die Familie Baldauf verwendet den Preis, um Biodiversität in die Landschaft zu bringen – das nenn ich mal eine tolle Symbiose.“

OTTO HEIL feiert Geburtstag - Das Bauunternehmen aus Bad Kissingen gibt es seit 115 Jahren



v. l.: Christoph und Peter Heil. Foto Romana Kochanowski

Bad Kissingen. Seit 115 Jahren schon baut das Unternehmen OTTO HEIL. Dieser Geburtstag wird am 16. September 2022 in der Firmenzentrale in Eltingshausen gefeiert. Die Unternehmensgruppe [OTTO HEIL](https://www.ottoheil.de) hat prominente Gäste, das eigene Team und die Familien eingeladen – und nutzt den Anlass, um auf 115 Jahre Firmengeschichte zurückzuschauen. Am 1. März 1907 hat Engelbert Heil seine Bauunternehmung in Bad Kissingen gegründet.

Inzwischen führen seine beiden Urenkel Peter Heil und Christoph Heil als Gesellschafter die Unternehmensgruppe. Sie hat derzeit rund 350 Beschäftigte an sieben Standorten in Deutschland. Alle sind mit ihren Familien zur Feier am 16. September eingeladen. Ehrengast und Festredner des Firmenjubiläums wird Sandro Kirchner sein, Mitglied des Bayerischen Landtags und seit Februar 2022 auch Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern.

Die Anfangsjahre im vorigen Jahrhundert waren für die Baufirma Heil nicht einfach. Der Erste und der Zweite Weltkrieg haben für tiefe Einschnitte gesorgt. Die Firma hat das überlebt, sich etabliert und ist vor allem in den vergangenen 30 Jahren

stark gewachsen. Ende der 1980er-Jahre zog das Unternehmen von seinem bisherigen Standort mitten in Bad Kissingen nach Eltingshausen. Dort am Ortsrand hat das Unternehmen mehr Platz und bessere Verkehrsanbindungen. Nach der Wiedervereinigung, im Januar 1991, hat die Familie Heil einen Standort in den neuen Bundesländern gegründet, in Taucha bei Leipzig. Von dort aus wurde das Bauunternehmen im Norden und Osten der Republik aktiv. 2019 kam eine Zweigniederlassung in Erfurt dazu. Neu in der Firmengruppe sind zwei weitere Töchter: die OTTO HEIL Immobilien Projekte sowie die OTTO HEIL Immobilien Service; ihre Standorte sind Frankfurt am Main, Berlin, Dresden und die Insel Rügen.

Deutschlandweit tätig

Die OTTO HEIL Gruppe ist heute deutschlandweit auf zahlreichen Großbaustellen tätig. Sie arbeitet in verschiedenen Sektoren: Beim Schlüsselfertigbau ist man für private Investoren ebenso aktiv wie für die Industrie und die öffentliche Hand. Hinzu kommen Rohbau-Projekte sowie immer häufiger das Bauen im Bestand. Außerdem hat sich OTTO HEIL einen

Namen gemacht im Rohrleitungsbau für Gas-, Wasser- und Fernwärmeleitungen.

Mit öffentlichen und privaten Auftraggebern realisiert das Heil-Team regelmäßig Projekte im Ingenieurbau sowie im Bereich Umwelttechnik, beispielsweise beim Bau von Deponien, Kläranlagen oder im Wasserbau. Beim Bauen im Bestand geht es oft um Projekte, für die es viel Sensibilität und Know-how braucht. OTTO HEIL baute beispielsweise am Volksbad in Nürnberg, an der Stadthalle Heidelberg, am Kulturpalast in Dresden, dem Wilhelmshaus in München oder dem Würzburger Theater. Für die öffentliche Hand sind es Projekte wie der Neubau der Hochschule in Mainz, ein Erweiterungsbau des Polizeipräsidiums Heilbronn, das Psychiatrische Zentrum Wiesloch oder ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt in Lerchfeld bei Freising. In der Region hat OTTO HEIL unter anderem den Neumannflügel und das Kurhausbad in Bad Kissingen saniert, den Neubau der SKZ Modellfabrik realisiert, außerdem den Campus in Schweinfurt und das Freizeitbad Nautiland in Würzburg. Die Verbindung des Unternehmens zu Bad Kissingen war immer eng, auch nach dem

Umzug des Firmensitzes nach Eltingshausen. Viele der Beschäftigten kommen aus Bad Kissingen oder der direkten Umgebung. OTTO HEIL engagiert sich traditionell sehr, um den Berufszweig Bau zu stärken. Das Unternehmen bildet stetig Fachkräfte aus: Allein am Standort Bad Kissingen wurden in den vergangenen 25 Jahren etwa 130 junge Leute ausgebildet und auf ihren Berufsweg vorbereitet. Bezieht man die Niederlassungen in Taucha bei Leipzig und Erfurt mit ein, sind es 240 junge Menschen, die seit 1991 ausgebildet wurden. 2014 hat die Unternehmensgruppe die Voraussetzungen für die OTTO HEIL Akademie geschaffen, um dem Thema Bildung einen guten Rahmen und mehr Bedeutung zu geben. Das Unternehmen will damit auch den Herausforderungen des Fachkräfte-Mangels begegnen. Bei der Jubiläums-Feier sollen neben der Firmengeschichte vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mittelpunkt stehen: Ihnen wollen die Gesellschafter Christoph und Peter Heil besonders herzlich für ihr Engagement danken. Und nachdem das während der Pandemie zeitweise nicht möglich war, werden nun etliche Firmenjubilare geehrt.

Auswertung der Deutschen Rentenversicherung 100 von 100 Punkten: Beste Behandlung bei Brustkrebs in der Rehaklinik Am Kurpark



Chefarzt PD Dr. Andreas Willer im Austausch mit Oberärztin Dr. Cornelia Pape bei der Ultraschalldiagnostik.
Foto: Petra Rainer

Bad Kissingen. Angst und Trauer, Wut und Verzweiflung - eine Brustkrebserkrankung betrifft nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern bringt die Betroffenen auch emotional an ihre Grenzen. Nach der Akutbehandlung im Krankenhaus setzt die onkologische Rehabilitation an. Sie hilft den Patientinnen, wieder zu Kräften zu kommen und sich fernab vom Alltag noch einmal mit dem Erlebten auseinanderzusetzen. Professionelle Versorgung auf hohem medizinischem und therapeutischem Niveau bietet hier die Rehaklinik Am Kurpark. Dieser hat die Deutsche Rentenversicherung (DRV) höchste Qualität in der Behandlung von Brustkrebs bestätigt: 100 von 100 Punkten!

Brustkrebs ist mit etwa 30,5 Prozent die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Ungefähr 70.000 Mal im Jahr stellen Ärztinnen und Ärzte aktuell die Diagnose „Mammakarzinom“ bei einer Frau. Rechtzeitig erkannt und behandelt, ist eine Vielzahl der Fälle heilbar. Die onkologische Rehabilitation setzt unmittelbar nach der Akutbehandlung an, damit die Patientinnen wieder Zuversicht und neue Lebensperspektiven finden, um gestärkt zurück in den Alltag und Beruf zu kommen.

Höchste Qualität in der Behandlung

Bei dieser Behandlungskompetenz gehört die Rehaklinik Am Kurpark in Bad Kissingen zu Deutschlands besten. Die Klinik erreichte im Bereich Brustkrebs 100 von maximal 100

möglichen Qualitätspunkten und konnte damit ihr Ergebnis aus dem Vorjahr (99,22) sogar noch verbessern. Zu diesem Ergebnis kommt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) in ihrem aktuellen Bericht zur Reha-Qualitätssicherung. Das stärkt den Standort Bad Kissingen. In die Auswertungen wurden 27.473 Rehabilitand*innen der DRV einbezogen, die im Jahr 2020 eine entsprechende Rehabilitation beendeten.

„Auf das Ergebnis dürfen wir wirklich stolz sein. Es ist eine direkte Bestätigung für unsere patientenorientierte tägliche Arbeit in allen Bereichen unserer Klinik. Gleichzeitig ist es Ansporn, uns auch zukünftig an der erbrachten Behandlungsqualität messen zu lassen“, freut sich PD Dr. med. Andreas Willer, Chefarzt der Rehaklinik Am Kurpark.

Rehaklinik Am Kurpark Bad Kissingen:

Die [Rehaklinik Am Kurpark](#) ist eine Fachklinik für Onkologie/Hämatologie und Orthopädie sowie Lehrklinik für Ernährungsmedizin. Sie gehört zur Gruppe der RehaZentren Baden-Württemberg, welche 2007 aus dem Zusammenschluss der Rehakliniken der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg entstanden ist. Heute gehören dazu acht Kliniken in Baden-Württemberg und eine in Bayern an den Standorten Baden-Baden, Bad Mergentheim, Bad Kissingen, Donaueschingen, Glottertal, Heidelberg, Isny und Nordrach.

Fördermittel aus dem Europäischen Fond für Regionale Entwicklung (EFRE)



Aus dem EFRE werden auch kleine und mittelständische Unternehmen unterstützt.

Klima- und Umweltschutz, mittelständische Wirtschaft & gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern: Bayern profitiert vom Europäischen Fond für Regionale Entwicklung (EFRE).

Bis 2027 erhält Bayern fast 600 Millionen Euro. Die Förderschwerpunkte sind:

- Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen (**Investitionen, Internationalisierung, Energieeffizienz in KMU**)
- Technologietransfer

- Forschungsinfrastruktur
- Kommunale Maßnahmen, zum Teil mit gezielter Ausrichtung auf Klimaschutz und Energieeffizienz.

60 Prozent der Mittel fließen voraussichtlich ganz gezielt in strukturschwache Regionen, damit überall gleichwertige Lebensverhältnisse hergestellt werden.

Sie wollen mehr zum EFRE wissen?
www.efre-bayern.de

bzw.
<https://www.youtube.com/watch?v=0IGL2HZ3eWA>

Fachkräftezuwanderung – Beschleunigtes Fachkräfteverfahren



Die Sicherung und Erweiterung der Fachkräftebasis ist ein entscheidender Faktor für die Wirtschaft in Bayern. Die Sicherung des Fachkräftebedarfs erfolgt durch inländische und europäische Fachkräfte, aber auch durch internationale Fachkräfte.

Europäische Fachkräfte

EU-Bürger können in Deutschland jederzeit eine Arbeit aufnehmen. Sie benötigen kein Visum oder eine Aufenthalts- oder Arbeitserlaubnis. Das gleiche gilt für Staatsangehörige Norwegens, Islands, Liechtensteins und der Schweiz.

Internationale Fachkräfte

Für internationale Fachkräfte aus Drittstaaten bestehen vielfältige Zuwanderungsmöglichkeiten. Die gesetzlichen Regelungen orientieren sich am Bedarf des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Deutschland unter Berücksichtigung der Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt. Die Sicherung der Fachkräftebasis und die Stärkung der sozialen Sicherungssysteme ist ein erklärtes Ziel der Ausländerpolitik.

Die Zuwanderung von Fachkräften wurde zuletzt durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das zum 1. März 2020 in Kraft getreten ist, neu geregelt. Im Mittelpunkt standen Erleichterungen bei der Zuwanderung von Fachkräften mit qualifizierter Berufsausbildung. Erstmals wurde ein einheitlicher Fachkräftebegriff geschaffen, der sowohl Hochschulabsolventen als auch Beschäftigte mit qualifizierter Berufsausbildung umfasst. Zusätzlich zur Zuwanderung von Fachkräften, die bereits ein Arbeitsplatzangebot haben, besteht für Fachkräfte auch die Möglichkeit eines zeitlich befristeten Aufenthalts zur Arbeitsplatzsuche.

Grundsätzlich müssen ausländische berufliche Ausbildungen mit einer deutschen Ausbildung gleichwertig sein. Dies wird in einem Anerkennungsverfahren geprüft. Ähnliche Voraussetzungen gelten für die Hochschulabschlüsse von Fachkräften mit akademischer Ausbildung, die anerkannt bzw. vergleichbar sein müssen. Fachkräfte können in allen Berufen arbeiten, zu denen ihre Qualifikation sie befähigt. Vorgesehen sind aber auch Aufenthalte für Qualifizierungsmaßnahmen zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen. Unter bestimmten Voraussetzungen ist es auch möglich, bereits während der Qualifizierung eine qualifizierte Beschäftigung auszuüben.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit eines Aufenthalts zum Zweck einer betrieblichen Berufsausbildung. In diesem Zusammenhang kann auch der Besuch eines vorbereitenden Sprachkurses im Bundesgebiet ermöglicht werden. Auch für schulische Berufsausbildungen bestehen Zugangsmöglichkeiten. Nach erfolgreichem Abschluss einer qualifizierten Berufsausbildung kann nahtlos eine Aufenthaltserlaubnis für Fachkräfte erteilt werden.

Vor einer Einreise benötigen Fachkräfte aus Drittstaaten grundsätzlich ein Visum. Arbeitgeber

haben die Möglichkeit, für Fachkräfte ein beschleunigtes Fachkräfteverfahren durchzuführen. Damit kann das Visumverfahren erleichtert und beschleunigt werden.

Arbeitgeber haben in Bayern die Wahl, ob sie sich an die [Ausländerbehörde am Sitz des Unternehmens](#) oder an die [Zentrale Stelle für die Einwanderung von Fachkräften \(ZSEF\)](#) bei der Regierung von Mittelfranken am Standort in Nürnberg wenden.

Die [ZSEF](#) bietet auf ihrer [Internet-seite](#) umfangreiche Informationen zu den in Frage kommenden Personen, den benötigten Unterlagen und dem Ablauf des Verfahrens an.



Zum Thema Fachkräftezuwanderung existieren darüber hinaus noch zahlreiche weitere Informationsangebote.

- [Make it in Germany](#) – Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland mit umfassenden Informationen zu den Bereichen Arbeiten in Deutschland, Studium & Ausbildung, Visum & Aufenthalt sowie Leben in Deutschland.
- [Anerkennung in Deutschland](#) – Portal der Bundesregierung mit umfassenden Informationen zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen. Das Portal gibt je nach Beruf und individueller Situation einen Überblick über das im Einzelfall erforderliche Anerkennungsverfahren und benennt die zuständige Stelle.
- [Koordinierungs- und Beratungsstelle Berufsanerkennung \(KuBB\)](#) – die KuBB unterstützt und berät Arbeitgeber und individuell anerkennungssuchende Personen bei der Anerkennung einer ausländischen Qualifikation.

Rund 200 ukrainische Flüchtlinge verbringen einen Nachmittag am Stadtstrand



Ukrainische Flüchtlinge bedanken sich beim Geschäftsführer Michael Lang und Landrat Thomas Bold
Foto: Thorn Plöger (Heiligenfeld GmbH)

Bad Kissingen – Das Landratsamt hat gemeinsam mit der Heiligenfeld GmbH für Geflüchtete aus der Ukraine ein zweites Sommerfest am Stadtstrand in Bad Kissingen auf die Beine gestellt. Eingeladen waren dieses Mal alle ukrainischen Kinder, Frauen und Männer, die aktuell im Landkreis Bad Kissingen leben. Bereits Mitte Juni waren alle eingeladen, die im Stadtgebiet von Bad Kissingen eine neue Heimat gefunden haben. Derzeit sind 1.345 Flüchtlinge im Landkreis Bad Kissingen registriert.

Bei Kaffee und Kuchen, alkoholfreien Getränken, Flammkuchen und Pizza waren dieser Einladung über 200 Personen gefolgt und es war eine große Dankbarkeit zu spüren und zu erleben. Die Gemeinden, in denen die Geflüchteten leben, haben z. B. über Helferkreise Fahrdienste organisiert, sodass die Eingeladenen zum Stadtstrand und auch wieder nach Hause kamen.

Hatte der erste Nachmittag doch gezeigt, dass die strahlenden Kinderaugen ein Lächeln ins Gesicht der Eltern zauberten, war es ein weiterer Grund für Heiligenfeld, diesen Nachmittag zu initiieren. Die persönliche Zeit für

die Familie, Freunde und Bekannte mit den Kindern einmal zu genießen, aber auch Zeit zum Nachdenken und Trauern zu geben, stand auch diesmal im Vordergrund. Landrat Thomas Bold fand in seiner Rede folgende Worte: „Was Sie veranlasst hat, Ihre Heimat zu verlassen, stimmt mich sehr traurig. Wir hätten es uns nie vorstellen können, dass so etwas Schreckliches in Europa passiert. Wir wollen Sie mit allen Kräften dort unterstützen, wo wir das können, und wollen gute Gastgeber sein.“ Er dankte allen, die sich für diese Veranstaltung eingesetzt hatten. Sein besonderer Dank ging an Frau Kopp, die alle Reden übersetzte.

„Nehmt euch Zeit zum Reden, Lachen und - wenn euch danach ist - auch zum Weinen“, ergänzte Michael Lang, Geschäftsführer der Heiligenfeld GmbH. Erfreut zeigte er sich erneut über die sehr gute Annahme des KiKiBu mit seinen vielfältigen Spielmöglichkeiten für die Kinder. Einige Flüchtlinge nutzen die Möglichkeit um sich persönlich beim Landrat und dem Geschäftsführer der Heiligenfeld GmbH zu bedanken. Sie machten deutlich, dass solch ein Austausch wichtig sei, aber auch für die Möglichkeit, dass ihre Kinder zur Schule gehen können sehr dankbar sind.

Regio-Verpflegung – Werden Sie Teil des Netzwerks



Das Online-Portal „[Regio-Verpflegung](#)“ vernetzt bayerische Erzeuger, Verarbeiter und Händler mit Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung.

Das Portal ermöglicht allen Akteuren eine leichte gegenseitige Suche. So können künftig mehr regionale und bioregionale Lebensmittel in der Gemeinschaftsverpflegung verwendet werden.

Bayerische Regionalprodukte haben viele Vorteile. Neben Frische, Nachhaltigkeit und Umweltschutz punkten regionale Lebensmittel auch durch die transparente Wertschöpfungskette und die Stärkung der regionalen Wirtschaft. Die Gemeinschaftsgastronomie bietet mit 1,8 Millionen Mittagessen täglich in Bayern attraktive und verlässliche Absatzmöglichkeiten für regionale und bioregionale Produkte. Zusätzlich kann durch die konstanten Besuchszahlen eine Abnahmesicherheit gewährleistet werden.

Für Erzeuger, Verarbeiter und Händler bietet die Plattform eine Übersicht der Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung mit Interesse am Bezug regionaler und bioregionaler Lebensmittel. Umgekehrt finden die Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung

neue Bezugsquellen in ihrer Region und können damit den Gästen die Produkte der Heimat näher bringen.

Das Portal stellt eine Ergänzung zu den beiden bestehenden Online-Plattformen „Regionales Bayern“ und „Wirt sucht Bauer“ dar.

Die Seite „[Regionales Bayern](#)“ wird am Institut für Ernährungswirtschaft und Märkte (IEM) betreut und erleichtert es den Verbrauchern Erzeuger, Verarbeiter, Initiativen und Bauernmärkte in ihrer Nähe zu finden.

Die Plattform „[Wirt sucht Bauer](#)“ legt den Fokus auf die Verbesserung der Vernetzung zwischen der klassischen Gastronomie und den regionalen Erzeugern und Verarbeitern.

Info-Veranstaltung geplant

Am 20.10.22 (9.00 – 10.30 Uhr und 19.00 – 20.30 Uhr) findet eine Online-Infoveranstaltung für Landwirte, Verarbeiter und Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen zum Portal „Regio-Verpflegung“ statt. Weitere Infos unter Tel.: 0971 801-5180, frank.bernhard@kg.de

Brauerei Aschach: Zuschlag für Regionalbudget Allianz Kissinger Bogen



Allianzmanagerin Stephanie Kunder, Christoph Bauer, Brauerei Aschach und 1. Bürgermeister Andreas Sandwall

Aschach hat eine lange Brauereigeschichte. Schon im Jahre 1594 wurde von Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn (auf dem jetzigen Schlossparkplatz) ein herrschaftliches Brauhaus errichtet. Zur damaligen Brauerei gehörte auch das herrschaftliche Wirtshaus (heutiger Gasthof zur Krone) und der fürstbischöfliche Eiskeller (heute in Privatbesitz), der im Jahre 1597 ebenfalls von Julius Echter erbaut wurde und Wirtshaus und Brauerei miteinander verband.

Letzte Besitzer der Brauerei Aschach waren die Gebrüder Karl Heinrich und Ludwig Stolle, die die Brauerei 1896 kauften und bis 1920 betrieben. Knapp 100 Jahre später, im März 2019, meldete Christoph Bauer eine Kleinbrauerei als Nebengewerbe an und legte den Grundstein für die jetzige Brauerei Aschach. Mit einem 100 l Sudwerk begann Christoph Bauer zu brauen und das Bier bei

kleinen Veranstaltungen und in Flaschen zu verkaufen.

Die Brauanlage und die dazugehörigen Gär- bzw. Reifetanks inklusive Kühlaggregat sind die Gegenstände, wofür Christoph Bauer die Förderung über das Regionalbudget der Allianz Kissinger Bogen erhalten wird. Mit dem Regionalbudget soll eine engagierte und aktive eigenverantwortliche Entwicklung unterstützt und die regionale Identität gestärkt werden. Das Regionalbudget in Höhe von insgesamt 100.000 € wird durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) mit 90.000 € gefördert, 10.000 € stellt die ILE „Allianz Kissinger Bogen“. Nachdem die Brauerei Aschach als geeignet und förderfähig empfunden wurde, muss das Projekt bis spätestens 20. September 2022 umgesetzt sein. „Wir versuchen mit unserem Projekt „Brauerei Aschach“, den wunderschönen Fleck, an dem wir wohnen, noch schöner zu machen“, fasst Inhaber Christoph Bauer sein Projekt zusammen.

Digitaler Wirtschafts atlas Mainfranken 2.0 – Update bringt deutliche Verbesserungen



Wer regionale Wirtschaftsdaten sucht, der wird beim digitalen Wirtschafts atlas Mainfranken fündig.

Würzburg/Mainfranken – Seit vier Jahren bietet die kartenbasierte IHK-Datenbank wichtige Wirtschafts- und Regionaldaten auf einen Blick. Das interaktive Tool steht Unternehmen, Existenzgründern, Kommunen, Verwaltungen und der Öffentlichkeit als kostenfreies Angebot zur Verfügung und erhält nach reger Nutzung nun ein Update.

Beim digitalen Wirtschafts atlas Mainfranken haben Nutzer die Möglichkeit, anhand interaktiver Karten regionale Kennziffern zu ermitteln. Dabei werden – je nach Verfügbarkeit – Daten auf Ebene der Gemeinde oder auf Ebene der Landkreise bzw. kreisfreien Städte angezeigt. Die Daten umfassen etwa Kennzahlen zur Bevölkerungsentwicklung, zu Unternehmensgründungen, zur Wirtschaftsleistung, zum Arbeitsmarkt, zur Ausbildung, zur (regionalen) Besteuerung sowie zum Handel und zum Tourismus. Außerdem zeigt das Tool wichtige Standortinformationen wie Forschungs- und Verwaltungseinrichtungen. Der digitale Wirtschafts atlas Mainfranken stellt somit die Region Mainfranken in interaktiven Karten dar.

Auch Gründer erhalten einen Überblick über relevante Standortfaktoren und Investoren können auf einen Blick regionale Strukturen vergleichen. Alle verfügbaren Daten können als Tabellendatensatz und in Kartenform heruntergeladen werden. Für die beiden kreisfreien Städte Schweinfurt und Würzburg, die sieben mainfränkischen Landkreise sowie für Mainfranken insgesamt sind zudem ausführliche Standortprofile mit wesentlichen

regionalen Kennziffern, aufbereiteten Tabellen und Grafiken abrufbar.

Schnellere Ladezeit, stärkerer Datenschutz

Im Vergleich zur Vorgängerversion verfügt das Tool nach dem Update nun über eine verbesserte Kartentechnik. Dies ermöglicht eine schnellere Ladezeit und führt zu einem stärkeren Datenschutz. Zudem erhöht das responsive Design die Benutzerfreundlichkeit auf Smartphones und Tablets, da sich die Seite besser an unterschiedliche Bildschirmgrößen anpasst. Darüber hinaus wurde auch das Datenangebot ausgeweitet: Für die meisten Variablen können nun auch Zeitreihen abgerufen werden. Ebenfalls finden sich bei nahezu allen dargestellten Variablen weitere Grafiken, mittels derer die Nutzer einen schnellen und unkomplizierten Überblick über die Region erhalten – getreu dem Motto „Mainfranken auf einen (K)Blick“.

„Das Angebot an regionalen Daten im Internet ist vielfältig, aber man benötigt viel Zeit, um die gewünschten Daten zu finden und aufzubereiten. Mit dem digitalen Wirtschafts atlas Mainfranken bieten wir Unternehmen, Gründern, Investoren, aber auch Verwaltungseinrichtungen und der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich nicht durch den Datenschwung durchschlagen zu müssen, sondern einfach und unkompliziert wesentliche regionale Kennzahlen gebündelt abrufen zu können“, erläutert Dr. Sascha Genders, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer, die Vorteile des Tools. „Mit dem Relaunch bauen wir unser digitales Servicetool weiter aus. Unser Wirtschafts atlas

ist kostenfrei, immer und nahezu überall schnell erreichbar, stets aktuell und mit verschiedenen Endgeräten nutzbar. Ein vergleichbares Angebot gibt es in Mainfranken nicht.“

Der digitale WirtschaftsAtlas Mainfranken ist online abrufbar unter:
www.wuerzburg.ihk.de/digitaler-wirtschaftsatlas

Innovationstage Mainfranken 2022 – „Spitzenforschung meets Unternehmergeist“



28.-29.09.2022 
 Würzburg

INNOVATIONSTAGE MAINFRANKEN 2022

Spitzenforschung meets
 Unternehmergeist – smart &
 nachhaltig in die Zukunft!

Jetzt kostenlos anmelden unter mainfranken.org/innovationstage2022



Würzburg-Schweinfurt
 Mainfranken

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
 Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne:
hillenbrand@mainfranken.org

Unter dem Motto „Spitzenforschung meets Unternehmergeist“ veranstalten die Julius-Maximilians-Universität, die Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt, die IHK Würzburg-Schweinfurt sowie die Region Mainfranken GmbH die diesjährigen Innovationstage.

Smart und nachhaltig in die Zukunft: Zukunftsthemen, Kooperationsideen, Podiumsdiskussionen, Hackathons und ein hochrangig besetzter Marktplatz bieten zahlreiche Möglichkeiten für neue Netzwerke. Die Themengebiete erstrecken sich von Künstlicher Intelligenz (KI), digitalen Workflows,

Process Mining über Kreislaufwirtschaft und Energiesystemen bis hin zur Identifikation von Nachhaltigkeitspotentialen in Unternehmen. Praxisnah und anwenderorientiert berichten die Expert:innen aus ihren Projekten:

28.09.2022 in der FHWS, Würzburg, Sanderheinrichsleitenweg von 14:00 - 18:00 Uhr

29.09.2022 in der Julius-Maximilians Universität Würzburg, Am Hubland von 14:00 - 18:00 Uhr

Das ausführliche Programm und den Link zur Anmeldung finden Sie hier:
www.mainfranken.org/innovationstage2022

Förderung für Innovation: ZIM-Anträge wieder möglich



Die Bundesregierung hat trotz der schwierigen finanzpolitischen Ausgangslage ein positives Signal für das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) gesetzt: Mit erhöhten Mitteln sollen mittelständische Unternehmen bei Innovationen auch künftig unterstützt werden. Ab sofort können die Unternehmen wieder

Anträge für das Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz stellen. Nach der Wiederöffnung sogar deutlich vereinfacht, erfolgt die Einreichung der erforderlichen Dokumente über Upload-Portale elektronisch. Alle Infos finden Sie [hier](#).

Marktoffensive Erneuerbare Energien bietet Sprechstunde zu Green PPAs



Green PPAs (Green Power Purchase Agreements) sind Grünstrom-Lieferverträge, d.h. längerfristige Lieferung von Strom aus Erneuerbaren Erzeugungsanlagen. Dabei können Sie als Verbraucher Grünstrom direkt vom Erzeuger erhalten und so mit ihrem Unternehmen einen Beitrag zur Energiewende leisten.

Green PPAs bieten eine Möglichkeit, um sich gegen Preissteigerungen zu wappnen und die langfristige Versorgung mit grünem Strom sicherzustellen. Dabei handelt es sich um spezielle Stromlieferverträge mit längeren Laufzeiten. Das Instrument ist in weiten Teilen Europas bereits auf dem Vormarsch. Der deutsche Markt steckt allerdings noch in den Kinderschuhen, womit für viele Unternehmen hierzulande ein großer Informations- und Aufklärungsbedarf hinsichtlich der Möglichkeiten und Herausforderungen wie bspw. beim Abschluss eines Direktstromliefervertrags besteht.

Darüber hinaus gewinnen Direktlieferverträge für grünen Strom (Green PPAs) in den betrieblichen Klimaschutzstrategien immer mehr an Bedeutung. Sie bieten zudem eine verlässliche Kalkulationsgrundlage in Zeiten angespannter Energiemärkte. Mit der neu

geschaffenen Sprechstunde bieten wir nun ein Dialogformat mit Expertinnen und Experten an, in dem Ihre individuellen Fragen diskutiert werden können.

Die Sprechstunde soll interessierte Unternehmen für den Handlungsbedarf und die Potenziale von Green PPAs sensibilisieren. Dies erfolgt in einem direkten Austausch (30 Minuten) mit einem Mitglied der Marktoffensive Erneuerbare Energien als ExpertIn für PPAs.

Buchen Sie hier Ihren persönlichen Sprechstundentermin:

<https://marktoffensive-ee.de/ppa-sprechstunde/>

Link

- [Mehr zur Marktoffensive Erneuerbare Energien](#)

Gemeinsam für den betrieblichen Klimaschutz



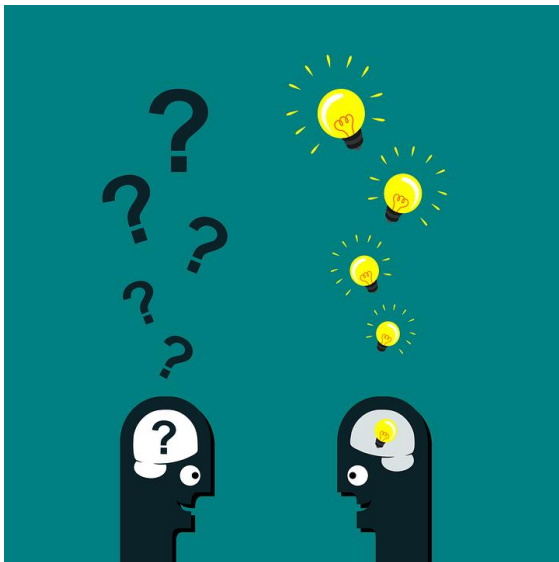
An aktiven Klimaschutzmaßnahmen führt kein Weg mehr vorbei – auch für Unternehmen. Doch vielen, insbesondere kleineren Firmen fällt der Einstieg

in einen systematischen betrieblichen Klimaschutz schwer. Hier setzt das neue „Unternehmensnetzwerk Klimaschutz“ der Industrie- und Handelskammern an. Im

Austausch können praktisch umsetzbare Klimaschutzmaßnahmen schnell identifiziert werden.

An konsequentem Klimaschutz führt mittlerweile kein Weg mehr vorbei. Die meisten Unternehmen werden schon deutlich früher als 2045 klimaneutral arbeiten müssen. In den kommenden Jahren wird der Klimaschutz zu einer Grundanforderung für alle Marktteilnehmer – unabhängig von Größe und Branche – werden. Die Erfüllung von Klimaschutzstandards wird also zur Voraussetzung dafür, mit den eigenen Produkten und Dienstleistungen am Markt erfolgreich zu sein.

Was also tun?



Neben der Umstellung auf erneuerbare Energien ist eine möglichst effiziente Energienutzung entscheidend, um auf dem Weg Richtung Klimaneutralität nicht in eine Kostenfalle zu tappen. CO₂-Einsparungen im eigenen Betrieb allein reichen aber nicht aus, um Klimaneutralität zu erzielen. Unternehmen müssen auch die vor- und nachgelagerten Auswirkungen ihrer Tätigkeit unter die Lupe nehmen. Ein wichtiger Hebel ist die Berücksichtigung von Klimaschutz bei der eigenen Beschaffung.

Vielen Unternehmen fällt der Einstieg in einen systematischen betrieblichen Klimaschutz schwer. Aber auch Unternehmen, die bereits Erfahrungen gesammelt haben, suchen nach Maßnahmen, um weiter voranzukommen. Hier setzt das neue „Unternehmensnetzwerk Klimaschutz“ der Industrie- und Handelskammern an. Im Austausch können praktisch umsetzbare Klimaschutzmaßnahmen schnell identifiziert werden. Unternehmen können von den Erfahrungen anderer lernen und diese bei den eigenen Planungen berücksichtigen. Die digitale Informations- und Austauschplattform des Netzwerks ermöglicht den Austausch und bietet technische Unterstützung, z.B. durch ein CO₂-Bilanzierungstool.

Die IHK Würzburg-Schweinfurt hilft zudem vor Ort beim betrieblichen Klimaschutz durch Klimaschutz-Coachings, Fachveranstaltungen und Qualifizierungen. Mit Angeboten wie der Qualifizierung von Azubis zu Energie-Scouts stärken wir das Klimaschutz-Knowhow in den Unternehmen nachhaltig.

Infobox

Das „Unternehmensnetzwerk Klimaschutz - Eine IHK-Plattform“ ist ein gemeinsames Vorhaben der IHKs. Ziel ist es, Unternehmen auf dem Weg in eine klimaneutrale Wirtschaft zu unterstützen und sie damit fit für die Zukunft zu machen. Die Mitgliedschaft steht allen Unternehmen offen, die einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten wollen, und ist kostenlos. Das Netzwerk wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Alle Informationen zum „Unternehmensnetzwerk Klimaschutz“ und zur Mitgliedschaft finden Interessierte unter: www.unternehmensnetzwerk-klimaschutz.de
Ansprechpartnerin: Jacqueline Escher, Tel. 0931 4194-364

Veranstaltungen im RSG Bad Kissingen

VERANSTALTUNGEN IM RHÖN-SAALE GRÜNDER- & INNOVATIONSZENTRUM



Zusatzweiterbildung Physikalische Therapie & Balneologie | Badearzt:

14.09.-17.09.2022: Kursmodul C

19.10.- 22.10.2022: Kursmodul B/ Modul II

Seminare | Sprechtag:

27.09.2022: Marken- & Patentsprechtag

13.10.2022: Erfolgreiches Online-Marketing | Mehr Erfolg durch Social Media & Websites

24.10.2022: Online-Workshop Digitales Marketing für Einsteiger (3-tägig)

Lehrgänge in Kooperation mit der IHK Würzburg-Schweinfurt:

11.10.2022: Praxismanager/in (IHK)

20.10.2022: Medizinische Kodierfachkraft (IHK)

Refresher-Seminare für Praxisanleiter/innen:

10.10.2022: Der Anleiter als Prozessbegleiter - Humor in der Anleitung

27.10.2022: Aktuelles zum Arbeitsrecht sowie Zivil- und Strafrecht

10.11.2022: Wie sag ich´s meinem Azubi? - Gesprächsführung zu besonderen Anlässen der Praxisanleitung

Berufsbegleitender MBA Studiengang in Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt:

07.10.2022: MBA Gesundheitsmanagement, berufsbegleitend

Nähere Info unter: www.fhws.de/gesundheitsmanagement

Mehr zu den Lehrgängen unter: www.rsg-bad-kissingen.de



Akademie für
Gesundheitswirtschaft
Bad Kissingen

Jetzt Platz sichern unter:



anmeldung@rsg-bad-kissingen.de



**Mit dem Ausbildungskompass endlich den richtigen Job
im Landkreis Bad Kissingen finden**



**Warum ich den Ausbildungskompass
so cool finde?
Weil ich über die
QR-Codes zu jedem Beruf
ein Video sehe!**



***Du bist dir genauso unsicher wie ich,
welcher Beruf der Richtige für dich ist?***

MACHE DEN TEST AUF
WWW.AUSBILDUNGSKOMPASS.DE/BERUFECHECK/
UND FINDE DEN PASSENDEN BERUF ZU DEINEN STÄRKEN. ZUDEM FINDEST DU
ONLINE VIELE HILFREICHE BEWERBUNGSTIPPS UND KOSTENLOSE VORLAGEN.

Freizeittipp: Bad Bocklet lädt zum Rhöner Wandertag für alle Generationen



Das Bayerische Staatsbad Bad Bocklet ist vom 23. bis 25. September Gastgeber des 12. Rhöner Wandertages. Das ideenreiche Programm dreht sich um Bewegung, Kultur und Kulinarik.
Foto: pixabay_hike-1312226_maxmann

Der Rhöner Wandertag erfreut sich seit mehr als zehn Jahren großer Beliebtheit in der Rhön und weit darüber hinaus. In diesem Jahr findet der Rhöner Wandertag zum zwölften Mal statt, nach zweijähriger Coronapause lebt die Tradition im bayerischen Staatsbad Bad Bocklet vom 23. bis 25. September mit einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie wieder auf.

Ayurveda bis Waldbaden

Abwechselnd ist der Rhöner Wandertag seit 2010 in einem bayerischen, hessischen oder thüringischen Austragungsort zu Besuch. Eine Besonderheit weist der Rhöner Wandertag in Bad Bocklet bereits jetzt auf: Das Staatsbad rüstet sich gleich an drei Tagen vom 23. bis 25. September zu einem Wandertag, der viel mehr zu bieten hat, als erlebnisreiche Wanderstrecken in und um den gastgebenden Ort im Landkreis Bad Kissingen. Gesundheit, Kultur und Kulinarik bilden einen gewichtigen Teil im umfangreichen Programm. Besonders

hervorgehoben wird - für ein Staatsbad angemessen - das Thema Gesundheit.

Kurdirektor und Veranstalter Thomas Beck ist überzeugt, eine große Zahl an Wanderbegeisterten im September in Bad Bocklet begrüßen zu dürfen: „Das Programm reicht von Ayurveda bis Waldbaden. Da ist für jedermann etwas dabei“, betont der Touristiker überzeugt.

Gesundheit im Fokus

Ein besonderer Fokus liegt in Bad Bocklet auf der Gesundheit. Angebote wie richtiges Kneippen zum Start in den Tag werden ebenso angeboten wie ein Atemspaziergang oder ein Koordinationswalk für Kinder und Erwachsene. „Wer an unserem Rhöner Wandertag teilnehmen möchte, muss nicht über eine große Wanderkondition verfügen, der Spaß an der Bewegung ist viel wichtiger“, betont Thomas Beck. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird zudem das berühmte und besonders

eisenreiche Wasser aus der Balthasar-Neumann-Quelle im Kurpark empfohlen.

Der Kulinarik auf der Spur

Eher für die Erwachsenen gedacht sind die kulinarischen Wanderungen in den Nachmittags- und frühen Abendstunden. Diese führen nach Großenbrach zu den Streuobstwiesen oder zu einer Bierprobe nach Aschach. Eine lange Wanderung für erfahrene Wandersleute führt um den Kreuzberg. Wer lieber ohne allzu große Anstrengung ein wenig zur Ruhe kommen möchte, kann an einem meditativen Spaziergang teilnehmen.

Buntes Familienprogramm

Das Programm zum 12. Rhöner Wandertag richtet sich nicht allein an erfahrene Wanderer. Familien sind ebenso eingeladen an Erlebniswanderungen teilzunehmen, der Sonntag, 25. September wird sogar zum eigens erklärten Familientag im Rahmen des Wandertages rund um das Gesundheitswandern, einer Walderlebnisführung auf dem Naturlehrpfad, dem Kräuter sammeln oder dem Waldbaden.

Die ganze Familie kann auch beim Yoga ihre ganz persönliche Freude an der Bewegung entdecken. Oder bei einer Familienkulturwanderung in den Gemeindeteil Aschach, wo im Schulmuseum während einer Unterrichtsstunde wie in früheren Zeiten die Schulbank gedrückt werden darf.

Einkehr oder Picknickbeutel



Der Bad Bockleter Picknickbeutel ist eine gute Idee für den 12. Rhöner Wandertag. So ist die Versorgung ganz bequem mit leckeren Produkten aus der Region gesichert. Foto: Jasmin Limpert

Die Bad Bockleter Gastronomen sorgen rund um den Rhöner Wandertag zum einen für die notwendige Verpflegung und zum anderen für kulinarische Genüsse nach der Wanderung. Wer unterwegs eine Stärkung benötigt, der kann sich in Bad Bocklet einen Picknickbeutel sichern. Der Picknickbeutel enthält alles, was man für unterwegs an Proviant wie Picknickausrüstung mitnehmen sollte. Erworben werden kann der Picknickbeutel im Bockleter Lädle.

Neue Extratour „Bad Bockleter“ wird vorgestellt

Einen besonderen Höhepunkt präsentiert das Staatsbad Bad Bocklet mit der Vorstellung einer neuen Extratour im Rahmen des Wandertages. Die Extratouren des Premiumwanderweges „Der Hochrhöner“ erfreuen sich unter den Wanderfreunden aus nah und fern großer Beliebtheit. Die neue Extratour rund um Bad Bocklet, soll im Rahmen des Wandertages präsentiert und selbstverständlich auch erwandert werden.

Anmeldungen für die zahlreichen Angebote und Wanderungen im Rahmen des Rhöner Wandertages sind erforderlich und werden von der Kur- und Touristinformation unter Telefon 09708 707030 entgegengenommen.

Weitere Informationen unter www.badbocklet.de, auf Facebook und Instagram.

Hintergrund: Der Rhöner Wandertag

Als jährliches Highlight der Wanderfreundinnen und -freunde in der Rhön und weit darüber hinaus hat sich der Rhöner Wandertag seit 2010 etabliert. Nach der ersten Veranstaltung in Münnernstadt (Lkr. Bad Kissingen) wechselte die Austragung stets in ein anderes Bundesland im Dreiländereck der Rhön. Initiiert wurde der Rhöner Wandertag von den fünf Landräten der fünf Rhön-Landkreise. Die Rhön GmbH – Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement mit Sitz in Wildflecken (Lkr. Bad Kissingen) zeichnet heute für die Austragung verantwortlich. Symbolisch wird nach jedem Rhöner Wandertag der Wandertag-Staffelstab an einen Vertreter der Gemeinde überreicht, die im kommenden Jahr den Rhöner Wandertag ausrichten darf.

**24./25.
September**

Kinderstadtmarkt „Eine Stadt voller Kinder“



Marktsontag
verkaufsoffen
13–17 Uhr

Viele Marktstände
am Samstag und Sonntag

Showbühne, Spiel- und Infostände
am Sonntag ab 13 Uhr – Von-Hessing-Straße
in Zusammenarbeit mit der
Stadtjugendarbeit Bad Kissingen



Eine Initiative von Stadtmaking PRO Bad Kissingen e.V.

Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Themenvorschläge oder Kritik senden Sie bitte per E-Mail an: frank.bernhard@kg.de

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß der aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie auch unsere Datenschutzerklärung unter <https://datenschutz.kg.de>

Sie können sich jederzeit von diesem Newsletter per E-Mail, Telefon (0971 801 5180), per Fax (0971 801 775180) oder per Link im Anschreiben der E-Mail abmelden. Eine Anmeldung ist unter www.kg.de (Bereich Wirtschaft/Newsletter) möglich.